

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Torsten Renz, Fraktion der CDU**

**Gesicherte Schulstandorte 2022/2023 – Regionale Schule mit Grundschule  
„Pestalozzi“ Demmin**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

### **Vorbemerkung**

In der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/722 wurde unter anderem mitgeteilt, dass für diejenigen Grundschulen, die die Schülermindestzahl 20 beziehungsweise 40 für die Eingangsklasse nicht erreicht haben, geprüft wurde, ob die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 4 Nummer 1 Satz 2 und 3 beziehungsweise gemäß § 45 Absatz 4 Nummer 2 Satz 2 des Schulgesetzes erfüllt beziehungsweise weiterhin erfüllt werden. Die weitere Bestandsfähigkeit der Grundschule ist dann gewährleistet. Die Genehmigung für eine jahrgangsübergreifende Klassenbildung einer Grundschule an Einzelstandort beziehungsweise für eine Eingangsklasse der Grundschule am Mehrfachstandort wurde in einem solchen Fall bereits mit der Genehmigung des Schulentwicklungsplanes erteilt, einer weiteren gesonderten Ausnahmegenehmigung bedarf es nicht. Dies gilt auch für die Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin.

Die Landesregierung hat weitere Maßnahmen ergriffen, um das Schulnetz bis 2030 langfristig abzusichern. Diese ermöglichen eine weitere Bestandsfähigkeit für die bestehenden Schulen, auch wenn sie die aktuell geltenden Schülermindestzahlen unterschreiten. In einem ersten Schritt wurde bereits im April 2022 die Schulentwicklungsplanungsverordnung geändert. Zudem wird entsprechend des Landtagsbeschlusses auf Drucksache 8/407 die für eine dauerhafte Umsetzung vorgesehene gesetzliche Änderung vorbereitet.

Aus der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/722 geht hervor, dass die Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin die Anmeldezahl für die Bildung einer Eingangsklasse von 20 Schülerinnen und Schülern beziehungsweise die durchschnittliche Schülermindestzahl für Grundschulen am Mehrfachstandort von mindestens 40 Schülerinnen und Schülern für das Schuljahr 2022/2023 unterschreitet und damit nach dem Schulgesetz Mecklenburg-Vorpommern als im Bestand gefährdet gilt. Die Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin hat daraufhin auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung für das Schuljahr 2022/2023 erhalten.

Außerdem geht aus der Antwort der Landesregierung hervor, dass die Anmeldezahl für die Eingangsklasse beziehungsweise die durchschnittliche Schülermindestzahl für Grundschulen am Mehrfachstandort der Regionalen Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin bereits im Schuljahr 2021/2022 nicht erreicht wurde und diese deshalb auch im Schuljahr 2021/2022 als im Bestand gefährdet galt. Schon für das Schuljahr 2021/2022 erhielt die Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin von der damaligen Landesregierung eine Ausnahmegenehmigung.

1. Wie hoch sind die Anmeldezahlen in der Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin für die Eingangsklasse 2022/2023 beziehungsweise die durchschnittliche Schülermindestzahl für Grundschulen am Mehrfachstandort für das Schuljahr 2022/2023?  
Wie hoch waren die Zahlen seit dem Schuljahr 2017/2018 bis zum Schuljahr 2021/2022 (bitte jeweils nach Schuljahr beziffern)?

<b>Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin Anmeldezahlen für die Eingangsklasse</b>	
<b>Schuljahr</b>	<b>Anmeldezahl</b>
2022/2023	22
2021/2022	21
2020/2021	21
2019/2020	28
2018/2019	24
2017/2018	29

2. Hat die Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin seit dem Schuljahr 2017/2018 bis zum Schuljahr 2020/2021 bereits einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung für die Einrichtung einer untermaßigen Eingangsklasse nach § 45 Absatz 5 Satz 5 und 6 Buchstabe a und b des Schulgesetzes beziehungsweise aufgrund des Unterschreitens der durchschnittlichen Schülermindestzahl für Grundschulen am Mehrfachstandort gestellt und erhalten (bitte diese Entscheidungsfrage für jedes angefragte Schuljahr beantworten)?

Für die Regionale Schule mit Grundschule „Pestalozzi“ Demmin musste der Schulträger keinen Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung für die Einrichtung einer untermaßigen Eingangsklasse an Grundschulen am Mehrfachstandort nach § 45 Absatz 4 Nummer 2 Satz 2 des Schulgesetzes stellen.

Im genehmigten Schulentwicklungsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden unzumutbare Schulwegzeiten festgestellt und folglich können jahrgangsübergreifende Lerngruppen eingerichtet werden.

Für den Fall, dass die Voraussetzungen gemäß § 45 Absatz 4 Nummer 2 Satz 2 des Schulgesetzes künftig nicht mehr erfüllt werden, bleibt der Bestand der Schule entsprechend der getroffenen Maßnahmen in Umsetzung des Landtagsbeschlusses auf Drucksache 8/407 gesichert.